

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1916

407 (5.9.1916) Abendblatt

Wo kauft man gut und billig?

Wegweiser für das kaufende Publikum in Stadt und Land.

Leopold Kölsch
Karlsruhe • Kaiserstr. 211

Militär-Unterzeuge
Socken, Hosenträger, Taschentücher.

Möbel- und Waren-Kredithaus

J. Jttmann Nachf.
Karl-Friedrichstr. 24 — Karlsruhe — Karl-Friedrichstr. 24
Liefert bei denkbar günstigsten An- und Abzahlungs-
Bedingungen komplette **Wohnungs-Einrichtungen**
wie auch Einzeilmöbel in allen Holz- und Stilkarten.
Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion
in grösster Auswahl zu billigen Preisen.

Höfn. Dem Ersten Beigeordneten der Stadt Köln
Adenauer ist das Amt des Oberbürgermeisters
der Stadt Aachen, das unlängst zur Bewerbung aus-
geschrieben worden war, angetragen worden, obwohl der-
selbe eine Bewerbung nicht eingereicht hatte. Herr
Adenauer hat, laut Köln. Volksztg., unter herzlichem
Dank für das ihm beigeigte Vertrauen dem Antrag nicht
entsprochen. Man dürfte nicht schlagern, wenn man an-
nimmt, daß insbesondere die gegenwärtigen, durch den
Krieg bedingten schwierigen Verhältnisse Herrn Adenauer
veranlaßt haben, in seiner Stellung zu verbleiben.

Beuteilsbacher 12 H. MEYLE
feinste Qualitäts-Zigarre 12 Pfg. KARLSRUHE.

Wermutwein
dargestellt aus gehaltreichem Südwein und
den besten Ingredienzien, ausgezeichnet
durch seine Wohlbekömmlichkeit, angenehm.
Geschmack und vorzügliche Magenwirkung,
empfiehlt im Preise von 2 Mk und 3 Mk
J. Becker, Berthold-Apotheke, Karlsruhe
Rintheimerstrasse 1.

Sommer-Anzüge
für Herren, Jünglinge und Knaben
in Tüßor, Leinen, Luster, Flanell und anderen leichten Stoffen.
Einzelne Wasch-Joppen, Blusen, Hosen.
Einzelne Lüster- und Tüßor-Saccos.
Einzelne Flanell-Hosen, weiss und gestreift.

N. Breitbarth
Kaiserstr. Karlsruhe Ecke Herrenstr.
Telephon 1512
Bitte besichtigen Sie meine Schaufenster.

Fahnen.
Mein grosses Lager in fertigen Haus-
fahnen aller Nationen, sowie Fahnen
mit Landeswappen, ebenfalls mit
Schriften als Hotel- oder Reklame-
fahnen, auch Fahnen für Staats- und
städtische Gebäude empfiehlt in konkurrenzloser Ausführung
Wilh. Sartori KARLSRUHE
Kaiserstr. 98 II.

Kunstgewerbehaus C. F. Otto Müller
Karlsruhe Kaiserstrasse 144
Hervorragend vornehme Auswahl auf allen Gebieten des Kunstgewerbes
Porzellan, Steingut, Glas- und Kristall-Service
Eigene Werkstätten für Metalltreibarbeiten und Beleuchtungskörper.
Zweiggeschäfte: Mannheim und Baden-Baden.

Daniels Konfektionshaus
Karlsruhe, Wilhelmstr. 34, 1Treppe
Ohne Bezugschein erhalten Sie
Blusen, Jackenkleider, Mäntel, Jacken, Röcke usw.
die vor dem 10. Juni im Besitz hatte.
Keine Ladenmiete.

Feldpostschachteln
in verschiedenen Grössen empfiehlt
Ludwig Erhardt
Papierhandlung Karlsruhe — Erbprinzenstr. 27 — Teleph. 898.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Todes-Anzeige.
Schmerzerfüllt machen wir Freunden
und Bekannten die traurige Mitteilung,
dass unser treubetorgter, lieber Gatte,
Vater, Sohn, Bruder und Schwager
Josef Kimmig, Schmied,
Wehrmann im Füsiller-Regt. Nr. 40, 10. Komp.
im Alter von 30 Jahren seiner am 31. Juli d. Js.
erhaltenen schweren Verwundung in einem Feld-
lazarett erlegen ist.
Karlsruhe, Oberkirch, 5. September 1916.
Morgenstrasse 39.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Else Kimmig, geb. Klumpp
mit Kindern. 2945

Handelschule der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe,
Zirkel 22.
Abteilung: Pflichthandelschule.
Die Schulpflicht betreffend.
Gemäss § 1 des Ortsstatuts vom 13. Juni 1908 sind die
innerhalb des Gemeindebezirks Karlsruhe im Handelsgewerbe
oder in anderen Betrieben mit kaufmännischen Verrichtungen
beschäftigten Lehrlinge und Gehilfen (Volontäre) beiderlei Ge-
schlechts bis zum vollendeten 18. Lebensjahr zum Besuche der
städtischen Handelsschule verpflichtet.
Zum 11. September 1916 an sind schulpflichtig:
1. Die in den obigen Betrieben beschäftigten jungen Leute (männ-
lichen und weiblichen Geschlechts), welche in der Zeit von Ostern
ds. Js. bis 11. September ds. Js. aus einer Mittelschule ent-
lassen wurden und die Berechtigung zum einjährig-frei-
willigen Heeresdienst besitzen.
Dieselben werden aufgefordert, sich am
Mittwoch, den 6. September, vormittags zwischen 8 und
12 Uhr, im Handelsschulgebäude, Zirkel 22, 2. Stock,
bezüglich ihrer Einweisung zu stellen.
Das letzte Schulzeugnis ist mitzubringen.
2. Diejenigen jungen Leute (männlichen und weiblichen Geschlechts),
welche dieses Spätjahr die Schule ohne Erlangung der Be-
rechtigung zum einjährig-freiwilligen Heeresdienst ver-
lassen haben und in den obigen Betrieben beschäftigt sind.
Dieselben werden aufgefordert, sich am
Mittwoch, den 6. September, nachmittags zwischen 3 und
6 Uhr, im Handelsschulgebäude, Zirkel 22, 2. Stock,
bezüglich ihrer Einweisung zu stellen.
Das letzte Schulzeugnis ist mitzubringen.
Ferner werden sämtliche in einem kaufmännischen Betriebe be-
schäftigten Knaben und Mädchen, welche an Ostern ds. Js. aus der
Volks-, Bürger- und Lehrerschule oder aus einer Mittelschule ent-
lassen wurden und sich noch nicht zur Handelsschule angemeldet haben,
aufgefordert, sich am
Mittwoch, den 6. September, nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr,
im Handelsschulgebäude, Zirkel 22, 2. Stock,
bezüglich ihrer Einweisung zu stellen.
Das letzte Schulzeugnis ist mitzubringen.
Paragraf 12 der landesherrlichen Verordnung vom 20. Juni
1907 lautet:
„Der Arbeitgeber hat die zum Besuch der Handelsschule verpflich-
teten Lehrlinge beim Eintritt in das Geschäft binnen 3
Tagen, und wenn der Eintritt während der Schulfreien geschieht, als-
bald beim Wiederbeginn des Schulunterrichts bei dem mit der Leitung
der Schule betrauten Lehrer anzumelden, sowie spätestens am dritten
Tage nach der Entlassung aus dem Geschäft wieder abzumelden. Probe-
zeit oder Beginn der Lehre im Geschäft der Eltern entbindet nicht von
der Anmeldepflicht.“
Anmeldehandlungen werden nach § 3 des Gesetzes vom 13. August
1904 befristet.
Es wird ferner darauf hingewiesen, daß das Ortsstatut nur das
Alter der Beschäftigten, nicht aber deren Stellung berücksichtigt;
es sind also nicht nur Lehrlinge, sondern auch Volontäre und Ge-
hilfen beiderlei Geschlechts zum Handelsschulunterricht verpflichtet,
sofern dieselben noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben.
Um einem bisher wiederholt aufgetretenen Irrtum zu begegnen,
wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß für die Handels-
schulpflicht nur der Beschäftigungsort, aber nicht der Wohnort ent-
scheidet. Wer also in einem im Gemeindebezirk Karlsruhe (Karls-
ruhe, Müppur, Weierheim, Grünwinkel, Daxlanden und Rintheim)
gelegenen Geschäft unter der angegebenen Voraussetzung verwendet
wird, ist in Karlsruhe handelschulpflichtig, auch wenn er ausser-
halb von Karlsruhe wohnt und am Wohnort fortbildungsschulpflichtig
sein sollte.
Karlsruhe, im September 1916. 2888
Das Rektorat.

**Gartenbau-
Berein
Karlsruhe.**
Die nächste
Monatsver-
sammlung
findet Anfangs Oktober d. J. statt.
2942 Der Vorstand.
Wer kennt den fathol. So-
datenheim mittelgroßen
Schrift für Bibliothek? Gef.
Zulchriften erbeten an
Lazarettgehilfen Sohn, Karls-
ruhe, Zirkel 21.
„Wie gründe ich mir eine neue
Erfindung während des Krieges
und nach dem Kriege?“
Ansführliche Beschreibung für
jedenmann gratis. 2784
J. H. Rapp, Versandgeschäft,
Zell a. Harmersbach.

Fische
Vorsüchtige frische
Schellfische, extra grosse . . . Pfund 1.25
Schellfische, gross . . . Pfund 1.10
Schellfische, mittel . . . Pfund 95
Bratschellfische . . . Pfund 85
Makrelen, gesalzen . . . Stück 48 55
Schellfische, gesalzen . . . Stück 48 55
Kabeljau, gesalzen . . . Pfund 95
Heringe, neue . . . Stück 12 23 30
**Her-
mann Tietz.**
2944

Verlag der A.-G. Badenia Karlsruhe.
Soeben erschienen
und durch alle Buchhandlungen zu beziehen wie auch
direkt vom Verlag:
Feldbriefe
eines Gemeinen an seine Frau
Von
Franz Joseph Göh,
Karlsruhe.
8°, VIII und 96 Seiten, mit 1 Umschlag-Titelbild, sowie
24 Textbildern nach Originalaufnahmen des Verfassers.
Preis geheftet Mk. 1.40.
Die Göh'schen Feldbriefe gehen weit über das Maß drasti-
scher Erzählungen hinaus und werden daher mit grösstem Interesse
gelesen werden. Es ist ein Genuss für jedermann, den prächtigen
Ausführungen des Verfassers zu folgen. Auch unsere Soldaten,
wovon die meisten ähnliche Erlebnisse zu verzeichnen haben werden,
sind sicher jedem dankbar, das Wissen als Gabe ins Feld zu be-
kommen, daher seien die Göh'schen Feldbriefe
als Lesestoff ins Feld
bestens empfohlen.

Tüchtige Buchhalter
oder Herren, die schon bei Verwaltungen tätig waren, werden ersucht,
Angebote bei uns einzureichen, oder sich persönlich mit Bewerbungs-
papieren zu melden. 2928
Städtisches Arbeitsamt Karlsruhe
Bähringerstrasse 100 Abtlg. Kaufm. Stellennachweis.

**Unsere Leser
in Stadt und Land
bitten wir bei Bedarf in
Drucksachen**
aller Art unsere Buch-
druckerei gefl. berück-
sichtigen zu wollen. Wir
sind infolge unserer Ein-
richtungen in der Lage,
alle Druckarbeiten prompt
und preiswert liefern zu
können.
Geschmackvolle u. saubere
Ausführung
ist unser oberster Grund-
satz bei Anfertigung der
Druckarbeiten.
Buchdruckerei des
Bad. Beobachters
Karlsruhe.

Durch uns und unsere Agenten allerorts kann bezogen werden:
**Kriegs- und Friedens-Kalender
für 1917.**
144 Seiten, Preis 50 J.
**Zuidauer Bonifatius-Kalender
Kriegs-Jahrbuch für 1917.**
108 Seiten, Preis 40 J.
Sortimentsabteilung des Badischen Beobachters
Karlsruhe.

**Erholungsheim
der Stadt Karlsruhe in Baden**
für Frauen und Mädchen aus Karlsruhe. Verpflegungslag 2 Mark
50 Pfg. für den Tag. Nähere Auskunft und Anmeldung bei der
Direktion des städt. Krankenhauses Karlsruhe.

Vergrößerungen
nach jedem Bild
sowie Postkarten bei
Photograph
E. HARDOCK
Karlsruhe, Akademiestr. 28.
2871

Städt. Sparkasse Bruchsal
(unter Bürgerschaft der Stadtgemeinde Bruchsal)
Ecke Wörth- und Friedrichstrasse. Fernsprechanschl. 209
von der Gr. Regierung als mündelsicher erklärt,
verzinst Spareinlagen
zu 4% bei täglicher Verzinsung.
Die Kasse ist dem Publikum geöffnet:
Vorm. von 8—12 Uhr und nachm. von 2—4 Uhr.
Am Samstag nachmittag sowie an Sonn- und Feiertagen bleibt die
Kasse geschlossen.
Postcheckkonto Nr. 4885 beim Postcheckamt Karlsruhe.
Giro- und Kontokorrentverkehr. 2913